

Schwimmer räumen in Ulm ab

Schwimmen Bei den Deutschen

Mannschaftsmeisterschaften der Bezirksliga konnten die Schwenninger einige Erfolge beitragen.

Die Startgemeinschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg, bestehend aus den Schwimmabteilungen der Turngemeinde Tuttlingen, der TSV-Rottweil, der SG-Schramberg und dem SSC-Schwenningen, nahm erfolgreich an den Meisterschaften in Ulm teil.

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft werden alle Strecken im Repertoire des Schwimmsports doppelt geschwommen, mit Ausnahme der Langstrecken 1500 und 800 Metern Kraul.

Akzente gesetzt

Beim ersten Start des Tages für die Männer konnte Davide Petrella über die 100 Meter Lagendstrecke in 1.06,56 Minuten schon einen guten Akzent in der Tabelle setzen. Petrella startete zudem über die 50, 100 (1.14,15) und 200 Meter Brust (2.35,78), wobei er bei der 50-Meterstrecke eine neue persönliche Bestzeit in 33,94 Sekunden aufstellte. Über die vorletzte Strecke des Tages, 400 Metern Freistil, konnte er sich in 4.45,24 Minuten noch einmal einen guten Abschluss sichern.

Daniel Petrella startete über die Langstrecken 400 Meter Lagen in 5.39,28 Minuten und über die längste Strecke der Meisterschaft, die 1500 Meter Freistil in 19.37,84 Minuten. Hier musste er sich über 60 Bahnen kraul gegen die Mitstreitervereine messen.

Die SSC-Ikone Matthias Gießhaber startete seit langem wieder einmal für die SG-Schwarzwald-Baar-Heuberg. Er und Daniel Petrella waren schon zu der Zeit für die Startgemeinschaft im Wasser, als diese noch in der Zweiten Bundesliga Schwimmen vertreten war. Matthias Gießhaber konnte sich nach einigen Wochen Vorbereitung auf seine Starts über 100 und 200 Meter Schmetterling und über 800 Meter Kraul freuen. Über die Schmetterlingstrecken konnte Gießhaber seine Klasse trotz seines bereits fortgeschrittenen Alters unter Beweis stellen. Er erschwamm sich über die 100 Meter Schmetterling in 1.02,97 eine sehr gute Zeit. Über die 200 Meter Schmetterling konnte er sich in der gesamten Bezirksliga in 2.25,40 Minuten ganz

oben auf der Ergebnisliste sehen. Die 800 Meter Freistil konnte er in 9.17,20 Minuten meistern.

Linus Rumpel konnte sich nach seinem Start über 100 Meter Lagen in 1.09,94 Minuten über eine neue Bestzeit freuen. Über die Rückenstrecken 50 und 200 Meter Rücken, konnte er in 32,00 Sekunden und 2.31,94 Minuten zwei neue Bestzeiten aufstellen.

Sein Bruder Lorenz Rumpel konnte über die kurzen Freistilstrecken 50, 100 und 200 Meter Freistil auch sehr gute Ergebnisse einfahren. Lorenz Rumpel konnte sich über die schnellste Strecke im Wettkampf, den 50 Metern Freistil in 26,68 Sekunden, eine neue Bestzeit erschwimmen.

Lina Deuring räumt ab

Bei der Damenmannschaft konnte Lina Deuring ordentlich zum Erfolg der Startgemeinschaft beitragen: Lina Deuring startete über die 100 Meter Brust, die 200 Meter Brust und die 1500 Meter Freistil. Sie konnte sich in 22.34,37 Minuten über die längste Schwimmstrecke im Beckenschwimmen eine neue persönliche Bestzeit sichern. Die 200 Meter Brust meisterte Lina Deuring in 3.05,05 Minuten. Hierbei konnte Deuring sich auf dem zweiten Platz im Ligawettbewerb platzieren. Über die 100 Meter Bruststrecke konnte sich Lina Deuring auch über einen zweiten Platz innerhalb der Liga freuen. Sie benötigte nur 1.23,63 Minuten für die besagte Strecke. Die Männermannschaft der SG-Schwarzwald-Baar-Heuberg konnte sich mit 13056 Punkten nach der World Aquatics Punktabelle, mit einem Rückstand von 404 Punkten auf die Aalener Sportallianz, auf dem dritten Tabellenrang platzieren und sich somit in der Liga behaupten. Die Frauenmannschaft der Startgemeinschaft wiederum, konnte sich mit 13080 Zählern und nur 144 Punkten, hinter der Sportvereinigung aus Weil der Stadt, genauso auf dem dritten Tabellenrang platzieren. Die Schwimmer des SSC-Schwenningen freuen sich über die sehr gute Punktleistung und auf das nächste Jahr, wenn es wieder Zeit für die deutschen Mannschaftsmeisterschaften ist. eb



Die Startgemeinschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg fuhr einige Erfolge in Ulm ein.

Foto: Privat